



Filmbüro Baden-Württemberg e.V. • Friedrichstraße 37 • 70174 Stuttgart

Stuttgart, 24. November 2014

Betreff: PM 20. Filmschau Baden-Württemberg vom 3. bis 7. Dezember 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Filmschau Baden-Württemberg feiert in diesem Jahr den 20. Geburtstag. Mit einem Jubiläumsprogramm, zahlreichen Highlights und prominenten Gratulanten, aber auch einem neuen Look präsentiert das Filmbüro Baden-Württemberg ein buntes Landesfilmfestival.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, wenn sich die Filmbranche aus Baden-Württemberg zum alljährlichen Film-Event in der Landeshauptstadt Stuttgart trifft.

Mit der Bitte um Ankündigung und Berichterstattung vom Festival erhalten Sie heute die aktuelle Pressemitteilung zur 20. Filmschau Baden-Württemberg vom 3. bis 7. Dezember 2014 im Metropol Kino in der Bolzstraße in Stuttgart.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen auch mobil unter 0174 58 32 999 gerne zur Verfügung. Honorarfreie Filmfotos gibt es auf Anfrage über jahn@filmbuerobw.de. Bitte senden Sie ein Belegexemplar an das Filmbüro Baden-Württemberg, Presse, Friedrichstraße 37, 70174 Stuttgart. Über das Programm können Sie sich auch unter www.20.filmschaubw.de informieren. Vor dem Festival sende ich Ihnen noch Zeitpläne und Gästelisten für die Events am Roten Teppich zu.

Mit freundlichen Grüßen
FILMBÜRO BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.
Hans-Peter Jahn
Pressesprecher

jahn@filmbuerobw.de, phone 0711 23 10 67, mobil 0174 58 32 999

Filmbüro Baden-Württemberg e.V.
Friedrichstraße 37, 70174 Stuttgart
Amtsgericht Stuttgart - VR 3840
USt-IdNr: DE186820951

Telefon: +49 (0)711 - 22 10 67
Telefax: +49 (0)711 - 22 10 69
E-Mail: info@filmbuerobw.de
Web: www.filmbuerobw.de

BW-Bank Stuttgart
Konto: 111 01 71 BLZ: 600 501 01
IBAN: DE89 6005 0101 0001 1101 71
BIC / SWIFT: SOLA DE ST

-----PM-----

Filmschau Baden-Württemberg vom 3. bis 7. Dezember im Metropol Kino

Jubiläum mit 100 Filmen aus dem Südwesten

Ehrenfilmpreis an zweifachen Emmy-Gewinner Jörn Großhans aus Stuttgart

Mit dem Spielfilm ‚Be my Baby‘ von Christina Schiewe startet die 20. Filmschau Baden-Württemberg am Mittwoch, 3. Dezember 2014, im Metropol Kino Stuttgart. Die Jubiläums-Ausgabe des Landesfilmfestivals präsentiert bis Sonntag, 7. Dezember etwa 100 aktuelle Filmproduktionen aus dem Südwesten. Zum Abschluss vergibt das veranstaltende Filmbüro Baden-Württemberg Filmpreise im Gesamtwert von 15.000 Euro. Mit dem diesjährigen Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreis wird der zweifache Emmy-Preisträger Jörn Großhans aus Stuttgart ausgezeichnet. Ab Donnerstag, 4. Dezember, gibt im Rahmen der Filmschau der Wettbewerb um den Jugendfilmpreis dem Filmnachwuchs aus Baden-Württemberg eine Chance. Und ein Berufsinformationstag zeigt Wege auf, um über Studium oder Ausbildung seinen Platz in der Medienbranche zu finden.

Wenn sich die Filmbranche aus Baden-Württemberg zum jährlichen Film-Event in der Landeshauptstadt trifft, darf diesmal auf einen runden Geburtstag mit zwanzig Highlights und weiteren Must-See-Filmen aus dem ganzen Südwesten angestoßen werden. „Das Landesfilmfestival ist zugleich Marketinginstrument und Leistungsschau und sendet das Signal, auch über die Landesgrenzen hinaus, dass der Filmstandort im Südwesten Deutschlands nicht nur über exzellente Ausbildungsmöglichkeiten, eine nachhaltige Filmförderung, sondern damit verbunden über viele Talente und Experten in allen Bereichen der Filmproduktion verfügt,“ betont Festivalleiter Oliver Mahn vom Filmbüro Baden-Württemberg e. V.

Mit Zufriedenheit registrieren die Veranstalter, dass der Publikumszuspruch mit jedem Jahr größer wird. Für alle Vorstellungen – auch für die Eröffnung und die Preisverleihung mit anschließendem Gewinner Spielfilm gibt es ab sofort im Vorverkauf an den Kassen der Innenstadt Kinos Stuttgart.

‚Der kleine Drache Kokosnuss‘ kommt mit Gratulanten



Auf das filmbegeisterte Publikum aller Altersklassen wartet ein pralles, abwechslungsreiches Programm. Happy Birthday wünscht ‚Der kleine Drache Kokosnuss‘ und feiert die Premiere seines großen 3D-Kinoabenteuers am Nikolaustag im Rahmen der Filmschau Baden-Württemberg. Der von Traffix Entertainment in Stuttgart animierte Trickfilm-Held bringt auf den Roten Teppich einige Gratulanten mit: Den Nikolaus, die Synchronstimme des Fressdrachen, Dustin Semmelrogge, und den Kinderbuchautor Ingo Siegner. Den Kinospaß für die ganze Familie präsentiert das Filmbüro in Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Kinderfilmtagen.

Filmschau für Kinder heißt es auch am Sonntag, 7. Dezember 2014: Das Grimm'sche Märchen vom ‚Teufel mit den drei goldenen Haaren‘, das für die International Emmy Kids Awards nominiert ist, kommt erstmals auf die große Kinoleinwand.

Holocaust-Überlebende reist aus Jerusalem an

Am Start sind wieder Filme der Kategorien Spielfilm, Shorts, Dokumentation und Animation.

Aus Jerusalem reist die Holocaust-Überlebende Greta Klingsberg an. Die Zeitzugin wirkte im KZ Theresienstadt in der Kinderoper ‚Brundibar‘ mit, die 1943/44 von inhaftierten Kindern über 50 Mal aufgeführt wurde. Nun studierte die Jugendtheatergruppe ‚Die Zwiefachen‘ an der Berliner Schabühne diese Kinderoper ein und Regisseur Douglas Wolfspurger drehte darüber die Dokumentation ‚Wiedersehen mit Brundibar‘, die Greta Klingsberg gemeinsam mit den jungen Schauspielern auch nach Theresienstadt führt.

Einen farbigen Kleindarsteller aus Tansania, der in den 1930er Jahren in zahlreichen deutschen Spielfilmen neben Hans Albers und Heinz Rühmann mal als Liftboy, mal als Portier auftaucht und letztlich im KZ Sachsenhausen starb, porträtiert Eva Knopf in der Dokumentation ‚Majubs Reise‘.

Gold-Gewinner Tobias Graf kommt zum Paralympics-Spielfilm

Wie ein jüdischer Arzt, der Nazi-Deutschland verlassen musste, in England die Paralympics erfand, erzählt der Spielfilm ‚The Best of Men‘. Das Lebenswerk des Neurochirurgen Dr. Ludwig Guttmann, der 1966 von Queen Elizabeth II. zum Ritter geschlagen wurde, hat Tim Whitby mit Unterstützung der in Baden-Württemberg sitzenden Manfred-Sauer-Stiftung verfilmt.

Als Ehrengast wird Gold-Gewinner Tobias Graf aus dem Schwarzwald erwartet. Am 5. September 2012 gewann der Radsportler die Goldmedaille im Zeitfahren bei den Paralympics in London.

‚Be my Baby‘: Schweres Thema – leicht bekömmlich verfilmt

Auf dem Roten Teppich für den diesjährigen Eröffnungsfilm ‚Be my Baby‘, den die Ludwigsburger Produktionsfirma Zum Goldenen Lamm realisiert hat, werden auch die

Darstellerinnen Carina Kühne und Gitta Schweighöfer erwartet. Der Spielfilm bricht ein Tabu: Eine 18-jährige mit Down-Syndrom will heiraten, ein Baby haben und normal leben. „Wir wollten Nicoles Geschichte lustig erzählen. Schwere Themen müssen leicht bekömmlich daherkommen, um wirklich etwas bewegen zu können. Entscheidend ist die Tonalität des Humors,“ stellt Regisseurin Christina Schiewe klar.

Rechtsextreme gegen Monument für Michael Jackson

Das bunte und aktuelle Filmschau-Programm verspricht täglich Filmpremieren mit Event-Charakter, beispielsweise den Spielfilm ‚Monument to Michael Jackson‘, der 2009 in einer heruntergekommenen serbischen Kleinstadt spielt. Der Friseur Marko will seine Ehe retten und seiner Heimatstadt neues Leben einhauchen. Mit Unterstützung einer rechtsextremistischen Gruppe lässt der Bürgermeister Markos Traum platzen.

Zwei weitere Festivalbeiträge befassen sich ebenfalls mit der Situation im ehemaligen Jugoslawien. Barbara Anticevic, Absolventin der Filmakademie in Ludwigsburg, lässt ‚Ilica 11‘ im Jahr 1991 am Anfang des Jugoslawienkrieges spielen und Ivan Mandic macht in ‚Trigger Play‘ die Nachwirkungen dieses Krieges zum Thema.

Sehr humorvoll erzählt der Kurzfilm ‚Schweinemilch‘ von Missverständnissen zwischen Deutschen und ersten Gastarbeitern aus der Türkei in den 1960er Jahren in der schwäbischen Provinz. Regisseur Neco Celik wurde 2010 für die Inszenierung von ‚Gegen die Wand‘ an der Staatsoper Stuttgart mit dem Deutschen Theaterpreis ausgezeichnet. In einer der Hauptrollen des Kurzfilms ‚Schweinemilch‘ glänzt Schauspieler Irfan Kars aus Stuttgart.

Ein Boss über die Welt der Hells Angels

Für Filme von hier ist die Filmschau Baden-Württemberg die erste Adresse. So darf auch Marcel Wehns Dokumentarfilm ‚Ein Hells Angel unter Brüdern‘ zu den Highlights des Festivals gezählt werden. Lutz Schellhorn, der Angles-Boss in Stuttgart, gewährt Einblick in die Welt der Hells Angles. Eine Dokumentation deluxe bringt auch Sebastian Scherrer mit seiner Suche nach dem ersten modernen Menschen, ‚First Man‘. Dazu werden im Foyer Filmfotos von Kameramann Felix Meinhardt aus Ludwigsburg gezeigt.

Willi Baumeisters Tochter erinnert sich

Nicht nur an das Galerie-Publikum wendet sich die Dokumentation ‚Die Kunst, die mein Vater schuf. Willi Baumeisters Tochter erinnert sich‘. Gemeinsam mit dem Kunstmuseum Stuttgart, der Willi Baumeister Stiftung und dem Archiv Baumeister im Kunstmuseum Stuttgart würdigt die Filmschau den in Stuttgart geborenen Maler Willi Baumeister, der weltweit als einer der bedeutendsten Künstler der Moderne gefeiert wird. Seine Tochter

Felicitas erinnert sich an das Künstlerleben ihres Vaters. Anschließend gibt es ein Publikumsgespräch.

TV-Serien bringen Filmjobs in die Region

Ob ‚SOKO Stuttgart‘, ‚Die Kirche bleibt im Dorf‘ oder ‚Dr. Klein‘ – Fernsehserien aus Stuttgart erobern die Herzen der Zuschauer und bringen Filmjobs in die Region. Am Tag der Filmakademie Baden-Württemberg sollen die Serienpiloten ‚Woodcock‘ und ‚Killing all the Flies‘ Appetit auf mehr machen. Das diesjährige Werkstattgespräch der Film Commission Region Stuttgart im Rahmen der Filmschau führt denn auch ans Set der neuen ARD-Vorabendserie ‚Huck‘ und endet im Metropol mit den Serien-Highlights der Filmakademie Baden-Württemberg. Verlinkt ist der Tag der Filmakademie mit dem Berufsinformationstag, an dem die Agentur für Arbeit Stuttgart, die IHK Region Stuttgart, sowie Firmen und Hochschulen Beratungsgespräche anbieten. Thomas Schadt, der Leiter der Filmakademie Baden-Württemberg, verrät, wie man sich am besten an der Filmakademie bewirbt und das Institut für Animation an der Filmakademie gewährt Einblick in die Games-Branche.

Zweifacher Emmy-Preisträger holte 2006 Filmschau-Preis

Die Filmschau Baden-Württemberg und das integrierte Junior-Festival Wettbewerb um den Jugendfilmpreis sind für Talentscouts ein spannendes Terrain. „Den ersten Filmpreis meines Lebens bekam ich auf der Filmschau Baden-Württemberg überreicht,“ erinnert sich Jörn Großhans, der inzwischen zwei Emmys für seine Computertricks in der US-Kultserie ‚Game of Thrones‘ erhielt und in diesem Jahr mit dem Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreis ausgezeichnet wird. Also: Zweimal Los Angeles und zweimal Filmschau Baden-Württemberg in Stuttgart. 2006 gewann der Absolvent der Hochschule der Medien mit ‚Video 3000‘ den Animationspreis.

Ulmer Pfadfinderstamm mit Horrofilm ‚Schwarzes Kreuz‘ im Rennen

Vielleicht sind in diesem Jahr im Jugendfilmpreis der schwäbische Spielberg von morgen oder eine künftige Bambi-Gewinnerin am Start? Schon die Eröffnung des Nachwuchsfestivals am 4. Dezember bringt eine sehr gute Mischung, die für die große Bandbreite des Programms steht. Mit ‚Tabellarischer Lebenslauf‘ legen Vorjahresgewinner Laurenz Lerch und Thomas Bünger eine Geschichte über die Zukunftssuche nach der Schule vor. Der Psycho-Thriller ‚Nebelbilder‘ von Louis Wick, ‚Edeltrudis‘, eine Lovestory aus dem Zweiten Weltkrieg, und der Horrorfilm ‚Schwarzes Kreuz‘ vom Pfadfinderstamm DPSG Ulm-Söflingen sind weitere Filme am Eröffnungsabend.

Zur Preisverleihung singt Pop- und Jazz-Diva Fola Dada

Begegnungen mit Regisseuren und Darstellern der gezeigten Filmproduktionen machen für Publikum und Medien einen Besuch auf der Filmschau zum echten Festivalerlebnis. Prominente Gratulanten werden dann auch zur 20. Filmschau Baden-Württemberg



erwartet. Die jungen Teilnehmer an den zahlreichen Workshops dürfen sich auf den SOKO-Stuttgart-Regisseur Gero Weinreuter, den Filmkomponisten Sascha Seidel und den Dokumentarfilmer Marcel Wehn freuen. Ein Blick auf die Homepage www.20.filmschaubw.de zeigt, dass auch zahlreiche Filmteams ihr Filmschau-Screening als Event auf dem Roten Teppich feiern wollen.

Der Preisregen zum Abschluss der 20. Filmschau Baden-Württemberg fällt üppiger aus als sonst. Der Jugendfilmpreis vergibt erstmals in der Kategorie MediaStart-Up zwei Preise, die von der Geschäftsstelle Wirtschaftsregion Stuttgart des BVMW, Bundesverband Mittelständische Wirtschaft e.V. und dem Filmbüro Baden-Württemberg vergeben werden und von KBA-MetalPrint GmbH, Stuttgart und Storz Medienfabrik GmbH Esslingen gestiftet worden sind. Musikalisches Highlight wird der Auftritt der Stuttgarter Pop- und Jazz-Diva Fola Dada, die auch bei DSDS als Vocal Coach für stimmliche Qualität sorgte.

Stauferlöwe brüllt nun für die Filmschau Baden-Württemberg

Zum 20. Festival-Geburtstag hat das Filmbüro Baden-Württemberg der Filmschau einen neuen Look verpassen lassen. Nun brüllt ein Stauferlöwe für das Landesfilmfestival, der von Carsten Horn und seiner Agentur Büro Linientreu aus Stuttgart realisiert worden ist. Das neue Gesicht der Filmschau Baden-Württemberg blickt optimistisch in die Zukunft. Zum runden Geburtstag seines Filmfestivals gönnt sich das Filmbüro Baden-Württemberg natürlich auch einen kurzen Blick zurück in eigener Sache. 1981 wurde der Grundstein für den gemeinnützigen Kulturverein gelegt. „Diesem Land seine Bilder zu geben und den Zuschauer zu unserem Verbündeten zu machen, das haben wir uns zum Ziel gesetzt,“ verkündeten die Gründungsmitglieder. Aus den Ideen von damals sind längst eigene feste Adressen für die Filmbranche in Baden-Württemberg geworden. Was in den bewegten 1980ern formuliert und gefordert wurde, fördert heute Filmproduktionen, kümmert sich um die Ausbildung des Nachwuchses und organisiert und betreut in den einzelnen Regionen die Filmarbeit. Das Filmbüro Baden-Württemberg, die geistige Wiege dieser Entwicklung, konzentriert sich heute in erster Linie um die Präsentation des Filmschaffens in Baden-Württemberg.

Mehr unter www.filmbuerobw.de, www.20.filmschaubw.de, www.jugendfilmpreis.de

Mit freundlichen Grüßen
FILMBÜRO BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.
Hans-Peter Jahn
Pressesprecher

jahn@filmbuerobw.de
0711 22 10 67
0174 58 32 999